

Auf dem historischen Pfad der Händler

Etwa hundert Pilger sind jetzt von Uder nach Bornhagen auf einer alten Heerstraße unterwegs gewesen, die als Wanderweg wiederbelebt werden soll.

UDER.

Wo im Mittelalter Händler ihre Waren transportierten und auch Wegelagerer ihr Unwesen trieben, sollen heute Wanderer Entspannung finden. Für den neuen Zweck wird der Abschnitt Uder-Rumerode der einst bedeutenden Heer- und Handelsstraße von Leipzig nach Köln wiederbelebt. Der alte Heerweg verläuft auf dem Jakobusweg.

Zu dessen Ziel, Santiago de Compostela, wird heute wie damals gepilgert. Samstag war es aber nur der Ort Bornhagen, den etwa 100 Pilger ansteuerten. Zu dem ökumenischen Pilgertag eingeladen hatte der Arbeitskreis Eichsfelder Jakobusweg im Verein für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH).

Die Teilnehmer fanden sich an der Jakobuskirche in Uder ein. Dort hörten sie, dass genau hier der alte Handelsweg verlaufen war und ein bischöfliches Tafelgut neben der Kirche sehr wahrscheinlich auch früher die Pilger gepflegt hatte.

Die Heerstraße, sprich das Teilstück Uder-Rumerode, wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, hat sich der Arbeitskreis vorgenommen. Die Straße ist nur zum Teil zu begehen. Im Mai ist ein Treffen mit Gemeinderäten von Birkenfelde und Thalwenden geplant. Die Orte werden bei der Reaktivierung des Weges mit eingebunden. Schilder sollen künftig den Verlauf deutlich machen. mok



PILGER: Vor dem Start in Uder wurde gesungen.

Foto: Monika Köckritz